



Die Stadtverordnetenversammlung
- Revisionsausschuss -

Tagesordnung Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 6. Juni 2018

Vorlagen-Nr. 18-V-21-0001

Wettaufwandsteuer

Beschluss Nr. 0061

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. Ziel der Wettaufwandsteuer zum einen die Erzielung von Einnahmen (fiskalischer Zweck), zum anderen die Bekämpfung der Spielsucht (Lenkungszweck) ist und beide Zwecke gleichberechtigt nebeneinander stehen.
 - 1.2. das Potential, eine Spielsucht zu erzeugen gerade bei Wettbüros, welche die Möglichkeit zur Verfolgung der Sportereignisse, auf die Wetten abgeschlossen wurden, auf Monitoren bieten, besonders hoch ist.
 - 1.3. die Einführung einer Wettaufwandsteuer in Wiesbaden die Einnahmensituation der Landeshauptstadt Wiesbaden sowohl kurz- als auch langfristig verbessern wird.
 - 1.4. nach Schätzungen des Kassen- und Steueramtes kurzfristig mit einem Steueraufkommen von 240 T€ jährlich aus der Wettaufwandsteuer zu rechnen ist.
 - 1.5. den Steuereinnahmen während der bis 2019 dauernden Einführungsphase ein erhöhter Verwaltungsaufwand gegenüber steht. Nach der Einführungsphase beläuft sich der zusätzliche Verwaltungsaufwand auf 136 T€ an Personal- und 32 T€ an Sachkosten jährlich. Die Maßnahme ist als „rentierlich“ einzustufen.
2. Der in der Anlage beigefügte Entwurf einer „Satzung über die Besteuerung von Live-Wetten auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Wiesbaden (Wettaufwandsteuer)“ wird als Satzung beschlossen.
3. Es wird beschlossen, dass
 - 3.1. der Magistrat (Dezernat VI/21) beauftragt wird, Vorbereitungen zu treffen zum 1. Oktober 2018 die Wettaufwandsteuer einzuführen.
 - 3.2. dem Magistrat (Dezernat VI/21) folgende Mittel üpl. zugewetzt werden:

| Personalbudget | Jahr | Bezeichnung | Bedarf (auf Basis Leitlinie Personalkostenkalkulation 2018) |
|----------------|------|--------------|---|
| | 2018 | 1 Stelle E 8 | 13.360 € |
| | | 1 Stelle A11 | 20.671 € |

| | | | |
|--|----------|--------------|---------------|
| | 2019 ff. | 1 Stelle E 8 | 53.440 € p.a. |
| | | 1 Stelle A11 | 82.684 € p.a. |

| Sachkostenbudget | Jahr | CO | IM |
|------------------|----------|---------------|-----------|
| | 2018 | 4.850 € | 124.800 € |
| | 2019 ff. | 32.320 € p.a. | ./. |

3.3. Zum Stellenplan 2020/2021 wird bei dem Kassen- u. Steueramt im Bereich 210420 Steuerveranlagung eine Vollzeitplanstelle im Stellenwert E 8 TVöD und im Bereich 210410 Steuerrecht eine Vollzeitplanstelle im Stellenwert A 11 geschaffen. Die Planstellen können vorab der Beschlussfassung und Genehmigung des Stellenplans 2020/2021 ab 01.10.2018 überplanmäßig besetzt werden.

3.4. die Deckung der Personal- und Sachkostenaufwendungen aus Überleitungsmittel des Dezernates VI erfolgt.

(antragsgemäß Magistrat 05.06.2018 BP 0396)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .06.2018

Lambrou
Vorsitzender